

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 28.07.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 23.08.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 24.08.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	22.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20086-E7-0001 Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.

Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

Vergabenummer Leistung

22A0116G Tiefbau Pumpenhaus

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20086-E7-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.
Vergabenummer: 22A0116G	Leistung: Tiefbau Pumpenhaus

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.
Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

22A0116G

Leistung

Tiefbau Pumpenhaus

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis

125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0116G
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.**Institut für Fischerei Born, Südstr. 10**

Leistung

Tiefbau Pumpenhaus**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.10.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20086-E7-0001	Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.

Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

Vergabenummer	Leistung
22A0116G	Tiefbau Pumpenhaus

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20086-E7-0001**Vergabenummer **22A0116G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.**Institut für Fischerei Born, Südstr. 10**

Leistung

Tiefbau Pumpenhaus

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0116G	
Baumaßnahme Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. Institut für Fischerei Born, Südstr. 10		
Leistung Tiefbau Pumpenhaus		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20086-E7-0001	Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.
	Institut für Fischerei Born, Südstr. 10
Vergabenummer	Leistung
22A0116G	Tiefbau Pumpenhaus

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Tiefbau Erschließung Pumpenhaus			
1.1	Baustelleneinrichtung			
1.1.10	Baustelle einrichten			
	Für den Antransport und Aufbau der gesamten Baustellen-einrichtung der bei der Baumaßnahme anfallenden Arbeiten, wie Baumaschinen, Geräte, Gerüste, Sicherung der Baustelle und Baustraßen, Wetterschutzbuden, Werkstätten, Mannschaftsräume, Zäune, Verkehrszeichen, Sanitäre Einrichtungen für Baupersonal, usw. deren Aufstellung und Betriebsfertigmachung am Verwendungsort. Beschaffung und Herstellung der erf. Lagerplätze mit Zu-, Auf-, Über- und Abfahrten und der evtl. Umbauten während der Bauzeit einschl. der erf. Kraft-, Licht- und Wasseranschlüsse.			
	Ebenfalls einzurechnen sind die zur Sicherheit des Baubetriebes erf. Absperrungen sowie die Beleuchtung der Baustelle gem. den Unfallverhütungsvorschriften bzw. den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A3.4.			
	Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren u. dgl. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.			
	Diese Pauschale umfasst die Vergütung der Baustellen- einrichtung für alle Bauleistungen sämtl. Abschnitte im LV.			
	Innerhalb einer Woche nach Auftragserteilung ist vom AN ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und der Bauleitung vorzulegen.			
1.1.20	1,000	psch	_____	_____
	Bauzaun			
	Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahl- füllstäben, Stützenfüße aus Beton einschl. sämtl. Verbindungen, Kupplungen u. ä. liefern, aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen.			
	Zaunhöhe	ca. 2,00 m		
1.1.30	20,000	lfdm	_____	_____
	Sicherung von Vermessungspunkten			
	Sicherung von Vermessungspunkten, wie Höhenfest- und Polygonpunkte etc., während der Bauarbeiten. Das Auffinden von Punkten des öffentl. Vermessungsnetzes ist unverzügl. der Bauüberwachung mitzuteilen. Vermessungspunkte und Grenzpunkte innerhalb des Baubereiches müssen rechtzeitig durch einen öffentl. bestellten Vermessungsingenieur oder vom zuständigen Katasteramt gesichert werden.			
	Vermessungspunkte, die vom AN beschädigt oder beseitigt werden, sind umgehend durch das zuständige Katasteramt bzw. durch einen öffentl. bestellten Vermessungsingenieur wieder herzustellen.			
1.1.40	1,000	psch	_____	_____
	Absteckarbeiten			
	Abstecken und Einmessen aller für den Ausbau erf. Punkte einschl. Beistellen von Vermessungsgeräten u. Absteckmaterial. Absteckung der Baufeldgrenzen, Fahrbahnachse, Rohrtrassen u. ä. nach den übergebenen Absteckunterlagen (Abstecklisten mit Koordinaten) und Ausführungsplänen.			
	Einschl. AN-seitige Sicherung der Absteckpunkte innerhalb des Baubereiches. Beschädigungen oder das Beseitigen gehen kostenpflichtig zu Lasten des AN.			
1.1.50	1,000	psch	_____	_____
	Baustelle räumen			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen u. dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entspr. dem ursprüngl. Zustand, unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange, ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen sowie alle erf. Neben- und Vorbereitungsarbeiten für die Abnahme.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Vor- und Abbrucharbeiten			
1.2.10	Hindernisse im Boden beseitigen			
	Hindernisse im Boden im Zuge der Erdarbeiten abrechnen und AN-seitig entsorgen.			
	Material: z. B. Beton, Findlinge usw.			
	Das anfallende Material ist getrennt zu erfassen. Das Betonmaterial ohne Bewehrung ist einer Recyclinganlage zuzuführen. Entsorgungskosten trägt der AN.			
	Abrechnung erfolgt im gemeinsamen Aufmaß mit der Bauleitung.			
	0,500	m ³	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
1.2.20	Querschläge (Suchgräben), Tiefe bis 1,00 m			
	Querschläge zur genauen Erkundung der Lage von Rohrleitg., Kabeln u. dergl. auf besondere Anordnung von Hand in Einzel- längen herstellen und später ordnungsgemäß wieder verfüllen, einschl. aller Nebenarbeiten.			
	Kabelschutzanweisungen von Versorgungsunternehmen sind zu beachten!			
	Tiefe bis 1,00 m			
	15,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.20			
1.2.30	Querschläge (Suchgräben), Tiefe bis 1,50 m			
	jedoch			
	in einer Tiefe bis 1,50 m			
	20,000	m	_____	_____
1.2.40	Baustraße herstellen und unterhalten			
	Baustraßen aus Beton-RC-Material 0/45 mm, Einstufung nach LAGA < bzw. = Z1.1, mit einer Schichtdicke von ca. 30 cm herstellen. Material liefern und einbauen.			
	Der Bieter hat vor Einbau den Eignungsnachweis nach LAGA- Merkblatt sowie die Körnungslinie des zum Einsatz gelangenden Materials der Bauleitung vorzulegen und durch diese freigeben zu lassen.			
	Die Abrechnung erfolgt auf der Basis von Flächenaufmaß sowie Schichtstärkenprüfung.			
	Baustraße während der Bauphase unterhalten. Wird nach Beendigung der Baumaßnahme nicht zurück gebaut.			
	225,000	m ²	_____	_____
1.2.50	Baumschutz (St.U über 60 bis 150 cm)			
	Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechan. Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.			
	Der Stammumfang wird 1,00 m ü. GOK gemessen.			
	StU. über 50 bis 100 cm.			
	Polsterung des Stammes durch Umwickeln mit Holzwooll- oder Strohseil.			
	Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.			
	Mantelhöhe 3,00 m.			
	Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.			
	Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.			
	11,000	St	_____	_____
1.2.60	Rückbau Betonplatten			
	Vorh. Betonplatten lösen und intakte Betonplatten auf Lagerplatz des AG (einfache Transportentfernung 150 m) transportieren und aufstapeln.			
	Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Entsorgung abtransportieren.		
		Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen		
		Gesamtdicke Beton: bis 25 cm. Ausführung flächig		
		Betonplattenform:		
		Rechteckform	LxB:	ca. 197 x 98 mm
1.2.70	127,000	m ²		
		Rückbau Pflasterflächen		
		Vorh. Pflasterbefestigung aus Fahrbahnen ausbauen wiederzuverwendenes Material sortieren, säubern und zwischenlagern einschließlich aller Nebenarbeiten.		
		Pflaster: Verbundstein / Rasengitter Steindicke: ca. 10 cm Ausführung flächig.		
		Einzukalkulieren sind auch die anteiligen Aufbrucharbeiten von Hand im Bereich von Schieberkappen, Schachtdeckeln und sonstigen Einbauten.		
		überschüssiges unbrauchbares Material laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren. Einschließlich der erforderlichen Entsorgungsgebühren; Einstufung nach LAGA-Klasse bis Z1.2.		
1.2.80	165,000	m ²		
		Abbruch Bordsteine/Randbefestigungen		
		Hoch-, Tief- und Rundbordsteine einschl. Rückenstütze ausbauen, einschl. erf. Erd- und Nebenarbeiten.		
		Abbruchmaterialien laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.		
1.2.90	5,000	m		
		Zulage Entsorgung Unterbau Flächenbefestigung (ungebunden)		
		Zulage für Unterbau Flächenbefestigung (Ungebunden), wenn ein Wiedereinbau nicht möglich ist. Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.		
		Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen.		
	73,000	m ³		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 Erdarbeiten

Vorbemerkungen Erdarbeiten

Für die Ausführung nachstehender Leistungen gelten die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB) und das Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben sowie die DIN EN 1610/ ATV-DVWK-A 139.

Die Leistungen werden abgerechnet nach "DIN 18300 Erdarbeiten".

In der Leistungsbeschreibung bedeutet "profilgerecht", dass bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist: Für Sohlen: +- 2 cm.

Für den Bodenaushub allgemein gilt:

Der auszuhebende Boden ist so zu trennen, dass eine Durchmischung verschiedener Bodenarten nicht erfolgt. Dies gilt insbesondere für Oberboden, Schotter, Auffüllungen, einbaufähiger Boden, nicht einbaufähiger Boden sowie für belasteten und unbelasteten Boden. Dies ist bei der Kalkulation der entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat den Maschineneinsatz auf die Maßnahme abzustimmen. Zulagen für Klein- und Kleinsttechnik werden nicht gewährt.

Mehrkosten beim Aushub der Baugrube durch Zwischenlagern, Längs- und Rücktransport von Boden infolge unzureichender Lagermöglichkeiten für den Aushubboden längs der Baustelle sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht besonders vergütet.

Alle zum Einsatz kommenden lärmerzeugenden Baugeräte müssen nach dem neuesten Stand der Technik schallgedämpft sein. Die Erschütterungen und Schwingungen z.B. beim Einbringen und Ausbau der erforderlichen Baugrubenverkleidung sind durch geeignetes Gerät so gering wie möglich zu halten.

Grundlage für das Aufmaß der Baugrube, sowie für alle weiteren mit der Baugrube in Zusammenhang stehenden Leistungen, ist die vorgeschriebene lichte Baugrubenbreite zwischen der Baugrubenverkleidung gem. DIN EN 1610 bzw. DIN 4124.

Die erforderliche Mehrbreite für Verbau und für Schächte wird nicht gesondert vergütet und ist in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen. Dies gilt sowohl für den Aushub und das Verfüllen, als auch für die Materialabfuhr und Materiallieferung.

Das Aushubmaterial ist auf dem Baufeld in Bodenmieten fachgerecht zwischen zu lagern. Die zur Grabenverfüllung benötigten Erdmassen sind vom Zwischenlager aufzunehmen und zum Einbauort zurück zu transportieren (Transportweite bis ca. 50 m). Die Kosten für die Zwischenlagerung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Angelieferte Austauschböden und Materialien für Auflager und Einbettung der Rohre sind filterstabil auf das anstehende Erdreich abzustimmen.

Auf dem gesamten Gelände ist mit vorhandenen Rohrleitungen sowie Kabeln zu rechnen.

1.3.10

Bewuchs entfernen (Flächen)

Gras u. ä. (bis ca. 20 cm Wuchshöhe) im Baufeld mähen und die durchwurzelte Bodenschicht in einer Dicke von ca. 5 bis 10 cm abtragen, laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur Verwertung abtransportieren. Flächen sind eben.

50,000 m²

1.3.20

Oberboden (Ausbau und Zwischenlagerung)

Oberboden (humose, nicht tragfähige Bodenschicht in einer mittl. Schichtdicke von ca. 30 cm abtragen, sorgfältig vom Aushubboden getrennt im Baustellenbereich zwischenlagern, einschl. der Lade- und Transportarbeiten. (Transportentfernung bis ca. 50 m)

Bei unsachgemäßer Behandlung ist fehlender Mutterboden kostenlos neu anzuliefern bzw. durchmischter einbaufähiger Boden durch neuen Füllboden zu ersetzen.

15,000 m³

1.3.30

Sicherung Kabel

Kabel aller Art (längs bzw. diagonal - nicht quer) im Baubereich freilegen, sichern evtl. aufnehmen oder seittl. umlegen und später wieder einbauen einschl. aller Erdarbeiten (Kabeldeckung ca. 80 cm, Kabel einsanden und mit Trassenband o. ä. abdecken) sowie Zulieferung aller durch die Bauarbeiten beschädigten und nicht wiederzuverwendenden Materialien und aller Nebenleistungen.

Im Bündel verlegte Kabel werden als 1 Kabel abgerechnet.

Bei lagemäßiger Veränderung der Kabel sind AN-seitig Aufmaßpläne zu erbringen.

150,000 m

1.3.40

Zulage Kabeleinsandung

Verlegte Kabel im Graben vor der Grabenverfüllung fachgerecht einsanden, inkl. Lieferung des Sandes, als Zulage zum Kabelgraben.

Abrechnung nach m Kabelgraben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.50	120,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Leitungsgraben, Tiefe bis 1,00 m			
	Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben in vorgeschriebenen Tiefen gefällegerecht ausheben.			
	Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.			
	Grabentiefe bis 1,00 m von OK Planum Fahrbahn bzw. OK Gelände (Grünflächen).			
	Boden bis 10 cm unter Rohrsohle bzw. Schachtsohle lösen. Rohrgraben nach DIN EN 1610 für Abwasser, Rohrgabenbreite nach DIN 4124 für Wasser, Heizung, Elektro. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern bzw. bei Platzmangel zwischenlagern (Transportweite bis ca. 100 m). Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone lagenweise geeigneten Boden einbauen und verdichten (Dpr min. 95%). In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen und Planie der Grabensohle, Verdichten der Grabensohle (Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m ²) einzurechnen. Die Entsorgung von überschüssigen Boden bzw. nicht wiederverwendbaren Boden ist nicht in dieser Pos. zu kalkulieren.			
	Einschließlich Verbau. Die Herstellung der Leitungsgräben erfolgt generell nur mit zugelassenen Verbauboxen.			
	Die Verfüllung der Rohrgräben erfolgt erst nach erfolgreicher Druck bzw. Funktionsprüfung.			
	Die Verlegung der Sauerstoffleitung erfolgt in einem gesonderten Verfahren und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.			
1.3.60	108,000	m ³		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.3.50			
	Leitungsgraben, Tiefe bis 1,50 m			
	jedoch für eine Grabentiefe bis 1,50 m einschließlich Verbau, mit zugelassenen Verbauboxen, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.			
1.3.70	99,000	m ³		
	Erschwerniszulage (Handschachtung)			
	Zulage für alle Bodenarten zum beschriebenen Bodenaushub für das Lösen des Bodens von Hand. Für den Bodeneinbau			
	wird keine Zulage gewährt. Etwaige Erschwernisse sind in die Position "Erschwerniszulage für Handaushub, lösen und ausheben" einzurechnen.			
	Diese Position ist nur auf Anweisung der örtl. Bauüberwachung auszuführen u. in den Aufmaßskizzen gesondert auszuweisen.			
1.3.80	20,000	m ³		
	Rohrauflagerbett und Rohrzone			
	Kies-Sand-Gemisch (steinfreier Füllboden entspr. den Vorgaben des Rohrherstellers) liefern und im Bereich der Rohrzone als Rohrauflager, Dicke 10 cm, sowie bis 30 cm über Rohrscheitel lagenweise einbauen und fachgerecht auch seitlich der Rohrleitung verdichten (Dpr min. 95%) einschl. Abgleichen der Rohrsohle.			
	Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entspr. der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch den Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie der durch Teilverfüllung verdrängten Mengen.			
1.3.90	17,000	m ³		
	Füllboden			
	Boden, der für das Verfüllen der Baugruben ungeeignet ist,			
	auf besondere Anweisung der örtl. Bauüberwachung durch verdichtungsfähigen Füllboden, frei von bindigen Formationen, ersetzen, einschl. Lieferung des Füllbodens sowie aller Lade-, Transport-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.100	5,000	m ³		
1.3.110	0,100	t		
1.3.120	0,100	t		
1.3.130	0,100	t		
1.3.140	1,000	Stck		
1.3.150	1,000	Stck		
1.3.160	1,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.170		Bodeneinbau Geländeprofilierung		
		Bodenaushub (zwischenlagert) laden, transportieren (Transportweite bis 50 m) und zur Angleichung des Geländes sowie in Randbereiche einbauen u. verdichten.		
	20,000	m ³	_____	_____
1.3.180		Oberboden (zwischenlagert) einbauen		
		Oberboden (zwischenlagert) laden, transportieren (Transportweite bis 50 m) und auf Flächen in Schichtdicken von ca. 15 bis 20 cm andecken, planieren und abharken.		
	15,000	m ³	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Wasserhaltungsarbeiten			
1.4.10	Oberflächenwasser			
	Oberflächenwasser im gesamten Baustellenbereich, in den Baugruben und von angrenzenden Flächen zufließendes Niederschlagswasser über herzustellende Pumpensümpfe fassen und ableiten, so dass die Baustelle zu jeder Zeit in			
	allen Bereichen begeh- und befahrbar ist und die Leistungen ohne Behinderungen ausgeführt werden können, einschl.			
	aller Nebenleistungen.			
	1,000	psch	_____	_____
1.4.20	Wasserhaltung Rohrgräben			
	Wasserhaltung für Schichtenwasser in Rohrgräben einschl. Baugruben Schächte mit geeignetem Verfahren während der erf. Bauzeit bis zur Wiederverfüllung durchführen. Einschl. Lieferung u. Einsatz der Pumpen, Betriebsstoffe, Bedienung, Vorhalten, Betreiben, nach Einsatz entfernen und aller sonst. erf. Geräte und Nebenleistungen. Die Art, Leistung und Anzahl der Pumpen bleibt dem AN überlassen.			
	Im Einheitspreis enthalten sind die zusätzl. Erdarbeiten, Herstellung erf. Pumpensümpfe im notwendigen Abstand.			
	Die Wasserhaltung ist so auszuführen, dass eine trockene Baugrubensohle erreicht wird.			
	Ableitung von Schichtenwasser durch Überpumpen in das vorh. Hafenbecken (Abstand bis ca. 25,00 m).			
	Wasserstände gemäß Baugrundgutachten.			
	Abrechnung nur bei anstehendem Schichtenwasser (Wasserhaltung für Oberflächenwasser s. Vorposition).			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Engineering / Dokumentation		
1.5.10		Bauvermessung		
		Alle innerhalb dieses Titels ausgeführten Anlagen (Fahrbahnen, Rohrleitungen, Einfriedung etc.) sind lage- und höhenmäßig ein- und aufzumessen.		
		Höhensystem:	DHHN 92	
		Koordinatensystem:	ETRS 89/UTM	
		Die Bestandspläne sind im Maßstab 1:250 auf EDV-System zu erstellen und als DXF-Datei zu formatieren. Die Daten sind auf Datenträger (CD) sowie 2-fach in Papierform zu übergeben.		
1.5.20	1,000	psch		
		Dokumentation		
		Die Dokumentationsunterlagen sind 2-fach in Papierform und 1-fach als CD spätestens mit Einreichung der Schluss-rechnung vollständig vorzulegen.		
		Wesentliche Bestandteile der Dokumentation:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Fachunternehmererklärung, Herstellerbescheinigung - alle Werks-, Ausführungs- und Fachplanungen - Bestandspläne der Bauvermessung - Bautagesberichte - Eignungsnachweise eingebauter Baustoffe und Materialien - alle Prüf- und Abnahmeprotokolle - bauaufsichtliche Zulassungen - Wartungs- und Bedienungsanweisungen - Entsorgungsnachweise Abbruchmaterialien/Bodentransporte - Verdichtungsnachweise - Prüfprotokolle von Rohrleitungen, Schächten etc. 		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Erschließung Elektro			
1.6.10	Kabel NYCWY 4x70SM/35 vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYCWY 4 x 70 SM/35, Cu-Zahl 3082, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
1.6.20	380,000	m	_____	_____
	Schutzmuffe im Freien STLB-Bau 2022-04 053 3280 Schutzmuffe, in Schrumpftechnik, für Kabelaußendurchmesser '36.8' mm, Montage im Freien.			
1.6.30	4,000	St	_____	_____
	Kabel NYY-J 12x1,5RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 12 x 1,5 RE, Cu-Zahl 173, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
1.6.40	195,000	m	_____	_____
	Schutzmuffe im Freien STLB-Bau 2022-04 053 3280 Schutzmuffe, in Schrumpftechnik, für Kabelaußendurchmesser '19.1' mm, Montage im Freien.			
1.6.50	2,000	St	_____	_____
	Außenkabel symmetrisch A-2YF(L)2Y 20x2x0,8 STIII BD vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 061 823 Außenkabel, symmetrisch, DIN VDE 0816-1 (VDE 0816-1), A-2YF(L)2Y, 20 x 2 x 0,8 STIII BD, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, Tiefe 80 cm.			
1.6.60	220,000	m	_____	_____
	Schutzmuffe im Freien STLB-Bau 2022-04 053 3280 Schutzmuffe, in Schrumpftechnik, für Kabelaußendurchmesser '16' mm, Montage im Freien.			
1.6.70	2,000	St	_____	_____
	LWL-Kabelschutzrohr PE-HD AD=32mm Wandstärke mind. LWL-Kabelschutzrohr PE-HD AD=32mm Wandstärke mind. 2,9 mm, außen glatt, innen längsgerieft, lt. Telekom TS 0047/00:2007-07, geeignet zur Erdverlegung, Einziehen und Einblasen von LWL-Kabeln mit einem Einblasdruck von 12 bar bei 1h und 35°C inkl. Zugdraht liefern und im Erdreich verlegen			
1.6.80	145,000	m	_____	_____
	Verschluss-Stopfen / Kabelschutzrohr-Abdichtung Verschluss-Stopfen / Kabelschutzrohr-Abdichtung als Endkappe für sanddichten Verschluss von Kabelschutzrohren DN 32			
1.6.90	2,000	St	_____	_____
	Kabelschutzrohr wie Kabuflex R plus Typ 450 Type 160, Kabelschutzrohr wie Kabuflex R plus Typ 450 Type 160, biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Farbe schwarz, mit Zugdraht, Verbundrohrbauweise (höhere Druckfestigkeit), außen gewellt mit gleitfähiger Innenhaut, Druckbeanspruchung und Schlagfestigkeit N nach			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610 und der Verlegeanleitung des Herstellers, liefern und fachgerecht nach den Verlegerichtlinien im Erdreich verlegen.		
1.6.100	145,000 m	Verschluss-Stopfen / Kabelschutzrohr-Abdichtung Verschluss-Stopfen / Kabelschutzrohr-Abdichtung als Endkappe für sanddichten Verschluss von Kabelschutzrohren DN 160		
1.6.110	2,000 St	Kabelschutzrohr Kunststoffhalbschalen DN40 offen STLB-Bau 2022-04 051 1208 Kabelschutzrohr bestehend aus Kunststoffhalbschalen, DN 40, offen verlegen.		
1.6.120	12,000 m	Markierung Trasse Trassenband Beschriftung STLB-Bau 2022-04 051 1983 Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, in Trassenmitte, mit Beschriftung, verlegen 40 cm über Kabel.		
1.6.130	300,000 m	Sand Bettungsschicht einbauen verdichten D 20 cm Sohlen-B 0,5-0,6m Sand, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Gräben für Kabel, Schichtdicke 20 cm, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m.		
	160,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Erschließung Sanitär			
1.7.10	Druckrohr PE-HD da 63 Druckrohre aus PE 100 für die Abwasserversorgung nach DIN EN 13244; in Stangen braune Streifen, fuer Abwasserversorgung Druckrohr PE-HD, PN 12.5 , 63x 5,8mm Verbindung durch Schweißverbindungen wird gesondert verguetet fachgerechte Verlegung in bauseitigen offenen Graben.			
	120,000	m	_____	_____
1.7.20	Winkel 63mm Elektro-Schweißfitting Winkel 63mm, alle Winkelgrade 15-90 Grad als Zulage zu den oben beschriebenen Rohrleitung liefern und montieren			
	8,000	Stck	_____	_____
1.7.30	Muffe 63mm Elektro-Schweißfitting Muffe 63mm als Zulage zu den oben beschriebenen Rohrleitung liefern und montieren			
	20,000	Stck	_____	_____
1.7.40	Verschlussmuffe 63mm Elektro-Schweißfitting Verschlussmuffe 63mm als Zulage zu den oben beschriebenen Rohrleitung liefern und montieren			
	2,000	Stck	_____	_____
1.7.50	Abwasseranschluß an Abwasserschacht fachgerechter Anschluss derDruckrohrleitung an vorhanden Abwasserschacht DN 1000 aus Beton mit Kunststoffbeschichtung incl. Dichtring, Bohrung für PE100 , 63mm Druckrohr einschließlich Form-,Übergangs- und Verbindungsstücke sowie eines komplett mit allen Befestigungs-, Dichtung und sonstigen Hilfsmaterialien montieren			
	1,000	Stck	_____	_____
1.7.60	Trassenwarnband Trassenwarnband für Abwasserleitungen (Kunststofffolie, Ortungsband mit Stahldrahteinlage) liefern und verlegen.			
	120,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Straßenbau			
1.8.10	Nachverdichtung und Planum			
	Freigelegte Bodenschichtungen in der Baugrube nachverdichten, Tiefenverdichtung bis 50 cm, und Planum herstellen.			
	Verdichtungsgrad DPr: mind. 98 % Planum Verformungsmodul: EV2 >= 45 MN/m ²			
	Einzurechnen in diese Position sind die Kontrollprüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung zum Nachweis der erzielten Verdichtung.			
	165,000	m ²	_____	_____
1.8.20	Frostschuttschicht			
	Frostschuttschicht aus überwiegend gebrochenem Material für Fahrbahnen der Bk3,2 gem. RStO 2012 liefern und fachgerecht nach ZTVE-StB und ZTVT-StB herstellen, einschl. erf. Planum.			
	Einbaudicke: 20 bis 40 cm, Verformungsmodul: EV2 mind. 120 MN/m ² (Fahrbahnen) EV2 mind. 80 MN/m ² (Gehwege)			
	Die Abrechnung erfolgt auf Basis von Flächenaufmaß und Auftragsprofilen (verdichteter Einbau).			
	66,000	m ³	_____	_____
1.8.30	Schottertragschicht			
	Schottertragschicht, Körnung 0/45 (gebrochene Mineralstoffe) für Fahrbahnen der Bk3,2 gem. RStO 2012 liefern und fachgerecht nach ZTVE-StB und ZTVT-StB herstellen, einschl. erf. Planum.			
	Einbaudicke: ca. 25cm Verformungsmodul: EV2 mind. 150 MN/m ² für Asphalt- und Betonflächen bzw. mind. 180 MN/m ² für Pflasterflächen			
	Die Abrechnung erfolgt auf Basis von Flächenaufmaß und Auftragsprofilen (verdichteter Einbau).			
	42,000	m ³	_____	_____
1.8.40	Zulage Anschluss vorh. Fahrbahnen			
	Zulage für den Anschluss der Tragschichten an den Unterbau vorh. Fahrbahnen (Zu-/Ausfahrt). Im Anschlussbereich ist besonders darauf zu achten, dass Unterhöhungen vermieden bzw. fachgerecht ausgebessert werden und in diesem Bereich ein ausreichender Verdichtungsgrad erreicht wird.			
	20,000	m	_____	_____
1.8.50	Pflasterbettung			
	Brechsand-Splittgemisch, Körnung 0/5 mm als Bettungsschicht für Pflasterflächen liefern und fachgerecht einbauen.			
	Einbaudicke: mind. 5 cm (verdichteter Zustand)			
	165,000	m ²	_____	_____
1.8.60	Wiedereinbau Verbundsteinpflaster / Rasengittersteine			
	fachgerechter Wiedereinbau der vorhandenen Verbundsteinpflaster / Rasengittersteine (Pos. 1.2.70) einschließlich aller Nebenarbeiten.			
	165,000	m ²	_____	_____
1.8.70	Zulage Randsteine/Schneidarbeiten (d = 10 cm)			
	Zulage zum Verbundsteinpflaster d = 10 cm für die Lieferung und den Einbau von Randsteinen bzw. Ausführen erforderlicher Zuschneidarbeiten für Rand-, Kurven- u. ä. Bereiche.			
	1,000	m	_____	_____
1.8.80	Pflastersatz Schachtabdeckungen			
	Pflastersatz zur Umpflasterung von Schachtabdeckungen liefern und einbauen.			
	Steindicke: 8 cm Steinfarbe: grau			
	1,000	Stk	_____	_____
1.8.90	Pflastersatz Straßenkappen			
	Pflastersatz zur Umpflasterung von Straßenkappen für Schieber liefern und einbauen.			
	Steindicke: 8 cm Steinfarbe: grau			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.100	1,000	Stk	_____	_____
		Hochbordsteine		
		nach DIN EN 1340, Typ DIU-DIN 483 HB, 12/15 x 30 cm (BxH), aus Beton, Farbe naturgrau, liefern und in Geraden und Bögen höhen- und fluchtgerecht der geplanten Linienführung entspr. in Beton C 20/25 hammerfest setzen (Beton in Rücken 15 cm -eingeschalt- und Sohle 20 cm) und abrammen, einschl. Anschlagen notwendiger Stöße, inkl. Herstellung erf. Dehnungsfugen, einschl. aller erf. Erd- und Nebenarbeiten. Abgewinkelte Stöße sind auf Gehrung zu schneiden.		
1.8.110	5,000	m	_____	_____
		Formsteine (Bögen)		
		Formsteine als Zulage für das Setzen der Borde in Bögen bei Halbmessern unter 20,00 m, mit Bogensteinen.		
1.8.120	1,000	m	_____	_____
		Formsteine (Absenker)		
		Formsteine als Zulage für das Absenken von Borden in Überfahrtsbereichen u. ä.		
1.8.130	1,000	m	_____	_____
		Rasenbordsteine		
		Rasenbordsteine n. DIN EN 1340, Typ DIT-DIN 483 EF, 6x25 cm (BxH), mit Fase, aus Beton, Farbe naturgrau, liefern und als Randeinfassung von Gehwegen, in Beton C 12/15 (10 cm in der Sohle und Stütze) versetzen.		
1.8.140	5,000	m	_____	_____
		Höhenanpassung		
		Höhenanpassung von vorhandenen Schachtabdeckungen und Straßenkappen von Schiebern etc. im Zuge der Straßenbauarbeiten auf geplantes Höhenniveau bringen.		
		Der Aus- und Einbau der Schachtabdeckungen sowie die Zulieferung von 1 Stck Ausgleichsring ist einzukalkulieren.		
	1,000	Stk	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Tiefbau Erschließung Pumpenhaus		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Vor- und Abbrucharbeiten		
1.3		Erdarbeiten		
1.4		Wasserhaltungsarbeiten		
1.5		Engineering / Dokumentation		
1.6		Erschließung Elektro		
1.7		Erschließung Sanitär		
1.8		Straßenbau		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.